

Halle und Umgebung.

Ca. 116 a. S., 23. März.

Nach dem Fest.

Weihnachten soll der Himmel auf glühende Schneefelder herabblauen, Ostern erfreut das erste grüne Grün das Auge des Menschen und Pfingsten soll die voll entfaltete Pracht des Sommers die Menschen ins Freie locken! Und am Tage nach dem Feste hat sich der Himmel pflichtgemäß mit grauen Wolken zu überziehen und sich der allgemeinen Katerstimmung anzupassen. Es kommt aber auch vor, daß Weihnachten Tauwetter mit schmutzigen Pfützen besetzt, daß zu Ostern eine dicke Schneedecke die Erde einhüllt und daß man zu Pfingsten für einen gut geheizten Ofen recht dankbar ist. Ostern, das seit irdenklischen Zeiten nicht so früh fiel wie dieses Jahr, wurde allgemein mit banger Sorge erwartet. Rann man vom 23. und 24. März Frühlingstage erwarten? So bereitete man sich denn auf Theater, Varietés, Kaffeehaus und sonstige Vergnügungen im geschlossenen Räume vor. Aber es kam anders. Eine lachende Sonne erwartete den Osterfesttag und triumphierend konnten die Damen die Herrlichkeiten der Frühjahrsmode spazieren führen. Nachmittags pigierte alt und jung hinaus ins Grüne. Die Saaleanlagen sahen eine ununterbrochene Menschenkette, die hinausstrebe nach die Tore der Stadt, die Wege der Heide wurden nach allen Richtungen hin zerstampft und Dampfer und Räder bedrückten die Saale. Man konnte im Freien Kaffee trinken und den Aerger darüber vergessen, daß sich Ostern schon im März einstellte. Der Ostermontag dagegen brachte Regen und verschleuderte die Wärme. Erst gegen Mittag hellte sich das Wetter ein wenig auf, und war am Nachmittag in den Orten der Umgebung weisse, brauchte weber den Regenschirm aufzuspannen noch auch zu frieren. So friedlich wie heute am Dienstag freilich lag der Himmel weber am Sonntag noch am Montag auf die Menschen hernieder. Frühlingswärme hilft die Katerstimmung vertreiben. . .

Eindreicher

sind im Norden der Stadt wieder fleißig bei der Arbeit. Am 2. Osterfesttag erbrachen sie eine Wohnung, deren Inhaber verzerrt waren, und fanden eine eiserne, rotbraune Geldkassette 30 mal 25 mal 15 Zentimeter mit schwarzen Punkten und eisernem Griff, enthaltend 400 Mark in Silber- und Nickelmünzen, ein Sparfassenbuch der hiesigen Sparkasse, 1 Rabatbuch der Firma Brummer & Benjamin, 1 Rabatbuch des Rabat-Sparvereins und 5 Bäderkarten der hiesigen Bäder-Anstalt; sämtliche Bücher lauten auf den Namen „Emma Engelhardt“. Außerdem hat der Täter 800 Rabatmarken mit der Aufschrift „Brotfabrik Schubert“ und 80 Bäderkarten, von denen eine die Aufschrift „Samburger“ trägt, mitgenommen.

Der Angaben über den Täter oder das gestohlene Gut magen kann, wird gebeten, der Kriminalpolizei, Dreßhauptstraße 6, Zimmer 19, Mitteilung zu machen.

Gaslehr-Vorträge.

Am Mittwoch, den 26. d. M., nachmittags 3 1/2 Uhr, wird die von der Verwaltung der hiesigen Gaswerke ins Leben gerufene Ausstellung moderner Gasapparate vor den zu diesem Zwecke besonders geladenen Mitgliedern der hiesigen Körperkassen und ihren Angehörigen förmlich eröffnet und im Anschluß daran wird der erste Vortrag über das Gas im modernen Haushalt und in der Kleinindustrie von einer Dame der Zentrale für Gasverwertung, Berlin, gehalten werden. Der erste öffentliche Vortrag findet am gleichen Tage abends 8 1/2 Uhr statt. Am 27. ist sogenannter Instruktionstag, d. h. an diesem Tage wird die Vortragende von morgens 11 Uhr bis abends 7 Uhr im Vortrags- und Ausstellungssaal anwesend sein, die verschiedensten Gerichte, Backwaren usw. herstellen und dabei allen interessierten Personen zu jeder gewöhnlichen Auskunft zur Verfügung stehen. Den Hausfrauen und ihren Köchinnen, den Küchenmädchen usw. sei der Besuch, nicht nur der Vorträge, sondern auch eines Instruktionstages, im eigenen Interesse nahegelegt. Die Ausstellung ist außerordentlich reichhaltig besetzt und dürfte für jeden etwas Interessantes bringen. Ein Besuch ist wärmstens zu empfehlen.

Die Bestimmungen über Fernsprechverbindungsstellen vom 31. Januar 1900 und die Ergänzungen dazu vom 22. März 1907 sind geändert worden. Die Veränderungen erstrecken sich namentlich auf die bisher noch nicht endgültig festgelegten Gebühren für reichsweite Fernsprechverbindungen. Näheren Aufschluß erteilt auf Wunsch das Kaiserliche Telegraphenamt hier, Fernprekandenstufung 1924.

Zur Lehrerbildung in Preußen. Nach dem Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung wurden die hiesigen Lehrerseminare am 1. 5. 12 von 17 234 (1911 von 16 923) Schülern besucht, und zwar waren 10 997 evang., 5969 kath. Die staatlichen und nichtstaatlichen Lehrerinnenseminare hatten 4208 (4211) Schülerinnen, 1680 evang., 2528 kath. Die Präparandenanstalten hatten 21 779 (22 003) Schüler, 14 551 evang., 7228 kath., die Präparandeninnenanstalten 2726 (3078) Schülerinnen, 846 evang., 1880 kath. Im Ganzen ist die Zahl der Schüler und Schülerinnen vom 1. 5. 11 bis 1. 5. 12 an den Lehr- und Lehrerinnenbildungsanstalten gefallen; von 49 073 auf 48 211 oder um 1.8 v. H.

Zwangsweise Beschaffung der vorgeschriebenen Schulbücher. Die Königl. Regierung zu Merseburg hat für die Landräthe des Bezirks am 21. Dezember 1912 verfügt, daß die gesetzlichen Vertreter schulpflichtiger Kinder verpflichtet sind, die zur Erfüllung des Schulgesetzes notwendigen Anschaffungen zu bewirken. Es ist dies als notwendige Folge des gesetzlichen Schulgesetzes anzusehen. Daher können die Eltern auch von der Schulaufsichtsbehörde zwangsweise zur Beschaffung der vorgeschriebenen Schulbücher angehalten werden. Der Anwendung der Zwangsmittel hat stets eine schriftliche

Aufforderung des Pflichtigen mit bestimmter Frist und Androhung der Zwangsmittelregeln vorauszugehen.

Kriegsmarine-Ausstellung. Bekanntlich erhebt der Deutsche Kriegerverein seinen einjährigen Jahresbeitrag von seinen Mitgliedern. Die Höhe des Beitrages wird vielmehr nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Mitglieder bemessen. Der Arbeitnehmer zahlt also weniger als der Arbeiter. Dieser Grundlag soll auch bei der Bemessung des Eintrittspreises zur Kriegsmarine-Ausstellung, welche bekanntlich hier vom hiesigen Kriegerverein veranstaltet wird, Anwendung finden. Für Arbeiter und deren Angehörige werden im Vorverkauf durch die Arbeitgeber Karten zu 25 Pf. (Kassenpreis 50 Pf.) ausgeben. Es wird uns mitgeteilt, daß in Mannheim, wo die Ausstellung kürzlich veranstaltet wurde, nicht weniger als 16 000 Arbeiter mit Angehörigen die Ausstellung besucht haben, denen die Eintrittskarten von den Arbeitgebern zum weiter ermäßigten Preise von 10 Pf., teilweise auch unentgeltlich verabfolgt wurden. Hauptsächlich wird dieses Verhalten hier Nachahmung finden. Freilich finden mehrere Führungen und Vorträge statt. Den Hauptvortrag hält Herr Kapitänleutnant Dr. M. a. a. m. täglich um 5 Uhr (Sonntags auch 11 1/2 Uhr) und um 8 1/2 Uhr Herr Kapitänleutnant Dr. P. d. e. über Verwendung und Wirkung der Seefriedenmaschinen in der modernen Seeschifffahrt. Diese Vorzüge sind in den bisherigen Ausstellungsplätzen überall sehr stark beobachtet worden.

Zirkus Carré kommt nach Halle. Das älteste Zirkusunternehmen der Erde, der weltberühmte Zirkus Carré, der seit kurzem sich auch etabliert hat, im eigenen transportablen Zeltbau zu reisen, wird auch bei uns ein freies Galopspiel abspielen. Zirkus Carré gastierte nur in seinen eigenen festen Steinbauten, sowie in den festen Zirkusgebäuden in Brüssel, Antwerpen, Kopenhagen, Stuttgart, Magdeburg, Stettin, Hamburg, Breslau usw. Die Erfolge, die dieses Kollostunternehmen überall erzielte, gaben den Anstoß, auch eine große deutsche Zelttournee zu unternehmen.

Zum Besten des Kaiser Friedrich-Denkmal. Die am ersten Osterfesttag mittags in der „Saalischbrauerei“ veranstaltete Matinee des Männer-Vergnügungsvereins Halle 1911 war gut besucht. Wie nicht anders zu erwarten, bot der Verein in gefälliger Beziehung Vorzügliches und erntete lebhaften Beifall. Ganz außerordentlich sprachen die Vorträge des Herrn Konzeptionsrats Ernst R. e. i. e. r. t. a. Die Turnertracht ist dem Kaiser Friedrich-Denkmalfonds überwiesen worden.

Der Reichsausschuß für olympische Spiele, der unter dem Protektorat des Kronprinzen steht, wird am 8. April d. J. in Halle einen Propaganda-Abend veranstalten, an dem Oberleutnant Dr. P. d. e. r. Berlin über die Nordischen Spiele, denen er im Auftrage des Reichsausschusses beigewohnt hatte, und Generalleutnant Carl D. i. e. m. Berlin über die Olympischen Spiele in Stockholm 1912 sowie die im Jahre 1916 in Berlin stattfindenden Olympischen Spiele sprechen wird. Beide Vorträge werden durch Lichtbilder und hochinteressante kinematographische Vorführungen ergänzt. Auch das Stadion, das in der letzten Woche bekanntlich vom Kaiser einer eingehenden Besichtigung unterzogen wurde, wird in Lichtbildern vorgeführt werden. Die Vertreter der hiesigen Turn- und Sportvereinigungen werden gebeten, sich zu einer vorbereitenden Versammlung am kommenden Donnerstag abends 8 Uhr im Parkhotel (Nebenbad) einzufinden. Auskünfte erteilt gern Redakteur W. B. e. r. t. a. Peipzigerstr. 61/62.

Schmiedler. Am 19. März 1913 mietschte sich in Weimar in einem Hotel ein Unbekannter ein, der sich Hiller nannte und das Hotelzimmer Nr. 15 angewiesen bekam. Er verließ bald darauf das Hotel wieder, um eine Befragung zu machen und erschien kurz danach in einem Kirschenergeschäft. Der anwesende Geschäftsinhaber stellte er sich als ein Wesse des Stationsvorstehers Hiller in Stadtschlus vor (der nicht existiert). Er wollte eine Pelzgarmitur (Foggarmitur) kaufen, behauptete sich aber anders und wählte eine Stiefelgarmitur, bestehend aus Krogen ohne Schwünze, mit schwarzer Seide gefüttert, 59 Mark wert, einem ziemlich großen Muff, ebenfalls mit schwarzer Seide gefüttert, 125 Mark wert, ließ sich die Pelzgarmitur mit quittierter Rechnung nach seinem Abfertigungsquartier bringen, erwartete die Weberbingerin daselbst in der Hausflur, nahm ihr die Garnitur und Rechnung ab und nahm sie mit nach Nr. 16, wogegen er nach Nummer 15 ging. Nachdem die Weberbingerin eine Zeitlang vergeblich gewartet hatte, mußte sie die Erfahrung machen, daß der Gauner mit der Pelzgarmitur verschwunden war. Er wird wie folgt beschrieben: ca. 28 Jahre alt; 1,72 Meter groß; schlank; dunkelblondes Haar; bartlos; verlebtes Gesicht; war bekleidet mit braunem, mofeberartigem Ueberzieher, graugrünem, oben eingedrückttem Hülshut. Sachdienliche Angaben an die hiesige Kriminalpolizei erbeten.

Zusammenstoß. Dienstag in der Frühe um 7 Uhr ereignete sich auf der Neuen Promenade ein böser Zusammenstoß zwischen der Elektrischen und einem Mißwagen. Der Kutscher des Mißwagens wurde vom Bod geschleudert und trug erhebliche Verletzungen davon. Die Mißkassan fielen auf die Straße. Das Pferd stürzte, erhob sich dann aber wieder und taite in schnellstem Tempo davon. Den Passanten gelang es nicht, das Pferd anzufassen.

Gefährlich. Am Sonnabend nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr stürzte in der Forststraße ein Pferd einer hiesigen Speditionsfirma. Da sich das Tier einen schweren Knochenbruch zugezogen hatte, mußte es erschossen werden.

Kajender Fahrer. Montag vormittag gegen 1/10 Uhr raste ein Kriemlerwagen die Defauer- und Steinstraße hinunter. Der Kutscher, der sich die Zügel um die Hand gewickelt hatte, verlor die Gewalt über das Pferd. Nur dem Umhände, daß das Pferd in der unteren Steinstraße auf dem Holzpfahler stürzte, ist es zu danken, daß Unheil verhütet wurde.

Das Ende eines Spielers. Ein seit längerer Zeit wohnmister 41 Jahre alter und verheirateter Kaufmann von hier ist vorige Woche aus der Saale als Leiche gezogen. Es liegt unzweifelhaft Selbstmord vor. Der Unglückliche war dem Glücksspiel stark ergeben.

Gasvergiftung. Eine stürbige Witwe wurde in ihrer Wohnung in der Straße liegend tot aufgefunden. Es liegt Gasvergiftung vor. Ob sie den Gashahn verkehrtlich oder mit der Wächter, Selbstmord zu begehen, geöffnet hat, konnte bisher nicht festgestellt werden.

Ein kaltes Bad. Am 2. Feiertag-Nachmittag fielen in der Nähe der Zahnhöhle zwei unbekannt gebliebene junge Männer beim Wuscheln der Stühlpäße in einer Gondel in die Saale. Beide konnten sich selbst retten und hoben anscheinend keinen Schaden gememmen.

Grober Unflug. Zwei Schaulenferseheiben eines Schuhwarengeschäftes in der Peipzigerstraße wurden heute früh gegen 5 Uhr vorfährlich eingeschlagen. Der Schaden betrug ungefähr 150 Mk. Der Täter ist nicht ermittelt. Ein Diebstahl kommt anscheinend nicht in Frage.

Ein Verderbum! In der vergangenen Nacht gegen 3 Uhr wurde ein Schaulen in der Peipzigerstraße erbrochen und daraus ungefähr 6-8 Büchsen mit eingemachten Früchten entwendet. Der Täter ist nicht ermittelt.

Gefahren wurde ferner am 19. März ein kleiner, zweirädriger, großer Handbalkenwagen, auf Federn ruhend, mit Gabel, Schüssel und Aufhänger, letztere mit der Aufschrift: „Rieser Schüssel“, am 20. März ein Herrenrad, Marke „Wita“, Nr. 36 388, mit Freilauf; am 21. März ein Herrenrad, Marke „Süderland“, Nr. G. 159 606, schwarze Rahmen, vernickelte Speichen, etwas nach oben gebogene Lenkstange, Freilauf; vom 20. zum 21. März ein gelber Reizekoffer mit Lederbesatz und Messingbeschlägen, etwa 1 Meter hoch, 1,20 Meter lang und 90 Zentimeter breit, schwarz ge, „H. S.“, inliegend ein schwarzer Frackanzug, unter dem Aufhänger die Firma „Dubert, Eisenben“, eine neue grünliche Hute und Weste, ein blauer Jacketanzug, 15 weiße Oberhemden, rot ge, „H. S.“.

Von der Straße. Gestern vormittag ging ein vor einem Aufhängen gepanntes Pferd eines hiesigen Fuhrwerksbesitzers durch und raste die Defauerstraße und Gr. Steinstraße entlang. Vor der Hauptpost glitt das Pferd aus, kam zu Fall, wodurch das Gefährt zum Stehen kam. Menschen wurden nicht verletzt; auch ist ein Schaden nicht entstanden. In der Randwehstraße entgleiste gestern abend ein Motorwagen der Stadtbahn, wodurch eine Betriebsstörung von 10 Minuten entstand. Ein Fräulein wurde in der Königstraße von einem Radfahrer umgefahren und trug eine ziemlich bedeutende Kopfwunde davon, die ärztliche Hilfe erforderlich machte. Die Schuld trifft vermutlich den Radfahrer. Ein Schußkahn wurde in der Magdeburgerstraße von einer Kraftdrohse angefahren und am rechten Auge leicht verletzt. Er wurde in der Klinik verbunden und sofort wieder entlassen. Die Feuerweh wurde gestern nachmittag nach Magdeburgerstraße 7 gerufen, wo an einem dort aufgestellten Motor durch Kurzschluss Feuer entstanden war. Sie konnte nach kurzer Tätigkeit wieder abgeblühen. Ein Schulmädchen aus Bismarckstr., dessen Eltern verstorben sind, kam gestern abend mit dem 11-Jährigen hier an, um seinen hier wohnenden Onkel zu besuchen. Es mußte, da es weder Namen noch Wohnung des Onkels wußte und mittellos war, in Schußhof genommen werden. Am Sonntag vormittag fand auf dem Nischebühl ein Zusammenstoß zwischen einem Motorwagen der Stadtbahn und einem Kraftwagen statt. Der Kraftwagen wurde stark beschädigt. Personen wurden nicht verletzt. Der Schaden dürfte 300-350 Mark betragen. In der Nacht vom 23. zum 24. wurde eine Schülerin in einer Tüchtige des Steinweges schliefend angetroffen. Sie wurde erst gegen 9 Uhr vormittags durch ihre Mutter von der Polizeiwache, wohin sie gebracht worden war, abgeholt. Ein Arbeiter, der in der Großen Ulrichstraße einen Maurer ohne jeden Grund zu Boden gemorren und den Anzug gerissen hatte, wurde in der Robert-Frankestraße von einem Polizeigeantanten ergriffen und zur Wache geführt. - Heute mittag gegen 1/2 Uhr löste in der Peipziger Straße ein Pferd eines Fuhrwagens. Es konnte sich nicht wieder erheben und mußte an Ort und Stelle abgetötet werden.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Populäres Konzert des Stadttheater-Orchesters. Auf das populäre Konzert am Mittwoch abend in den Thaliafäden, bei dem das gesamte Stadttheater-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Alfred Esmann einen Richard Wagner-Abend spielt, sei nochmals aufmerksam gemacht. Solistin des Abends ist die hochbramatische Sängerin unserer Oper Fräulein Juliana S. o. l. j. Billets im Vorverkauf in den Hofmusikalienhandlungen von Heinrich Hofman und Reinhold Koch, sowie bei Herrn Restaurateur Runze, Thaliafäden.

Stadttheater. Das Bureau teilt mit: Der Mittwochabend bringt eine literarische Premiere: die Erstaufführung von Arthur Schnitzers neuem Schauspiel „Professor Bernhadi“. „Professor Bernhadi“ erlebte, nachdem die Wiener Aufführung von der Zensur auf Betreiben des Akteurs beanstandet worden war, die Erstaufführung am Kleinen Theater in Berlin und wurde seitdem bei stets ausverkauften Hause bereits über 150mal gegeben. Alle großen Bühnen des Reiches haben das Werk, dem der Erfolg überall treu blieb, angenommen. Die Aufführung in Halle wird durch Regisseur S. e. a. ingenierrt. „Alimabar“ wird am Donnerstag zum 2. Male gegeben. Freitag ist das Theater für die Festvorstellung des Allgemeinen Deutschen Mädchen-Schulvereins vergeben und Abonnement und Kassenverkauf aufgehoben. Den zu dieser Vorstellung Geladenen zur Nachricht, daß die Aufführung der „Zauberföte“ um 7 1/2 Uhr beginnt. Sonnabend vom Benefiz für Frau F. u. g. e. r. e. v. s. „Stella maris“, Oper von Alfred Kaiser. Der Komponist, der zu den Proben leiner in Vorbereitung befindlichen neuen Oper „Theodor Körner“ bereits in Halle eingetroffen ist, wird der Aufführung seiner „Stella maris“ am Sonnabend bestimmt beiwohnen.

Walhalltheater. Heute findet die letzte Aufführung der Operette „Der lustige Kalad“ statt. Morgen Mittwoch geht zum ersten Male die in vielen anderen Städten mit so großem Beifall aufgenommene Operette „Der Junggefellens-Klub“ in Szene.

Die Ausstattungsrevue „Halle steht Kopf“ brachte dem „Apollontheater“ an den beiden Osterfeiertagen ausverkaufte Häuser, und Hunderte von Menschen kehrten wieder um, da sie keinen Platz bekommen konnten. Es sei besonders darauf hingewiesen, daß das Galopspiel am Sonntag, den 30. März, unüberderrlich sein Ende erreicht. Da wird mancher noch die an hiesigen Melodien, Pracht der Kostüme und Dekorationen hervorragende Vorstellung besuchen.

Weyman-Klavierabend. Ein mit den besten Empfehlungen der gesamten Londoner Kritik ausgerüsteter junger Pianist, Wesley W. e. m. a., dem nicht nur eminentes technisches Können, sondern vor allem auch echt musikalischer und durchgeleiteter Vortrag nachgerühmt wird, veranstaltet am nächsten Montag (31. März) im Saale der Loge zu den fünf Türen (Albrechtstraße) einen Klavierabend. - Billetsverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Kaiserpanorama. Gr. Ulrichstraße 4/5. Am herrlichen Gardasee! Zwei behagen wir Arco, Stadtpart und Schloßberg mit der berühmten Ruine, dann die kunstvoll angelegte Ronellestraße mit Bild auf Riva. Der Bild auf Torbole ist sehr interessant und später befinden wir uns in einem alten Olivenhain. Bei Limone beschäftigen wir die großen Zitronen-Pflanzungen. Nun unternehmen wir eine Spazierfahrt auf dem Gardasee mit Bild auf die

Konkurrenz und den **Konkurrenz**. Nun nähern wir uns der **Winters** am **hohen** Garbale, befristigen **Wadern**, **Fajano** und **Gerbone**. Hier landen wir und befristigen die **interessantesten** und **Schönheits** der **Umgebung**, in **San Vito** die **so** berühmte **Apresen-Afise**, und **fahren** dann nach **Viola Garba**. **Kaiserliche** **Bäder** bieten sich uns hier **maasslos**. **Sirmione**, wo wir uns auch **einige** Zeit **aufhalten**, ist **sehr** schön und **hoch** **interessant**, das **Kloster** und **auch** **Wald** **Kloster**, **ferner** die **unalte** **Stufe** im **Rittwald**. Wir **fahren** nun **weiter** nach **Defanago** und **haben** dort **einen** herrlichen **Sonnenuntergang** am **Garbale**. **Wäpfe** **Wode**: **Camounit**, das **interessante** **Montblanc-Gebiet** des **Königs** der **Alpen**.

Vereine und Verfallungen.

Volksbildungsverein. Der letzte Unterhaltungsabend des **Winters** 1912/13 bringt für die **Mitglieder** der **Verträge** des **berühmten** **Segitinos** und **Dachstuhl** **Wittor** **Wiemer** **Berlin**. **Verträge** trägt nach **einem** kürzeren **erhaltenen** Teil **humoristische** **Dichtungen** von **Otto** **Schmollert**, **Otto** **Ernst** und **einer** **großeren** **Kasseler** **heiterer** **dagegen**, **plauderhaft**, **schöpfung**, **berühmter**, **offenherziger** **Dichtungen** vor. Der **Generalsekretär** der **Gesellschaft** für **Verbreitung** von **Volksbildung**, **Herr** **J. L. W.** **Berlin**, **spricht** der **Kunst** des **Herrn** **Otto** **Wiemer** seine **vollste** **Anerkennung** aus und **wünscht**, daß **recht** viele **Vereine** ihn **ein** **laden** möchten. — **Rudolf** **Prescher**, der **Verfasser** des **„goldenen** **Lebens“** schreibt über die **Vortragstunde** von **Otto** **Wiemer**: **„Wäpfe** **und** **schlicht**, **unterstützt** von **einem** sehr **angenehmen**, **wohlgeformten** **Organ**, **gibt** er **in** **Ernst** und **Scherz** dem **Dichter**, **wos** **des** **Dichters** ist: **läßt** das **Leblich** **fein** und **vornehm** **aus** **strahlen** und **arbeitet** im **Humoristischen** **teng** und **grazios**, **ohne** **hörende** **Mäßen**, die **Spannen** und **Winken** **heraus**. **Unter** den **Vertrags** **schreibern**, die **ich** **gehört** **habe**, **schreit** er **mir** **in** **seiner** **verständnisvollen** und **sicheren** **Art** **einer** **der** **allerbesten**.“ — **Belang** **von** **Hr.** **Käthe** **Schmidt**.

Der Soziale Ausschuss (Vereinigung nationaler Arbeiter und Angestellten) hat für die Mitglieder der angeschlossenen Vereine zur **Masine** **Ausstellung** im **Stadt-Schützenhaus** **billige** **Eintrittskarten**; diese **sind** für **25** **Hg.** bei **Herrn** **Junagis**, **Große** **Kaistraße** **21**, zu **haben**.

Hallecher Fußballsport.

Während der **Feiertage** wurden folgende **Resultate** erzielt:
Halle **96** **I** mit **10** **Mann** **spielend** und **vor** **allem** **ohne** **Anger** **unterlag** **„Guts** **Muts“** **Dresden** mit **2** **: 4**.
Wader **I** **schlägt** **Eilenburg**, **Er**, **Schöneberg** mit **2** **: 0** und **bis** **im** **2.** **Ofterfeiertage** **gegen** **„Fuhlfelding“** **Dresden** mit **1** **: 0** **siegreich**.
Borsika **I** **schlägt** **Wittoria** **1902** **I** mit **4** **: 3**.
Borsika **V** **schlägt** **Borsika** **II** mit **4** **: 0**.
Sittantia **I** **unterlag** **in** **Magdeburg** **der** **dortigen** **Germania** **mit** **1** **: 2**.
B. f. B. I (Karfreitag) **gegen** **Freuen** **1** **: 0**.
B. f. B. II (Stern) **gegen** **Helvetia** **Giselen** **2** **: 1**.
B. f. B. II **gegen** **Weserburger** **B. f. B. III** **6** **: 1**. **B. f. B. II** **gegen** **Helvetia** **II** **1** **: 2**.

Letzte Depeschen.

Montenegros Zirkularnote.
W. Cetinje, 25. März. (Neuer). Zu einer **an** **alle** **Großmächte** **gerichteten** **Zirkularnote** **befragt** **sich** **Montenegro** **über** **die** **Aktion** **Oesterreich-Ungarns**, **durch** **welche** **die** **Einstellung** **des** **Bombardements** **von** **Stutari** **bis** **zum** **Abzug** **der** **Zivilbevölkerung** **gefordert** **und** **im** **Falle** **der** **Abweisung** **Gewaltmaßnahmen** **angedroht** **werden**. **Die** **Regierung** **bestraht** **die** **Aktion** **Oesterreich-Ungarns** **als** **eine** **Verletzung** **der** **Neutralität** **und** **teilt** **mit**, **daß** **sie** **die** **zum** **Abzug** **der** **Zivilbevölkerung** **aus** **Stutari** **notwendigen** **Maßnahmen** **treffen** **werde**. **Zu** **gleicher** **Zeit** **mit** **dieser** **Zirkularnote** **hat** **die** **Regierung** **auf** **der** **österreichisch-ungarischen** **Gesandtschaft** **eine** **Note** **überreicht**, **in** **der** **sie** **von** **ihrem** **Entschluß** **und** **von** **ihrem** **Protest** **gegen** **die** **Halftung** **Oesterreich-Ungarns** **bei** **den** **Nächsten** **Mitteilung** **macht**.

Leanergottesdienst für den König von Griechenland.
1. München, 25. März. (Telegramm.) Für den **ermordeten** **König** **von** **Griechenland** **wurde** **heute** **vormittag** **in** **der** **griechischen** **Kirche** **einer** **feierlicher** **Leanergottesdienst** **abgehalten**, **dem** **auch** **der** **Prinzregent** **beimohnte**.

Landgerichtspräsident Emmel †
Naumburg, 25. März. (Telegramm.) Hier **starb** **der** **Landgerichtspräsident** **a. D. Geh.** **Oberjustizrat** **Emmel** **im** **Alter** **von** **79** **Jahren**. **Er** **war** **Ehrenbürger** **von** **Altenstein**.

Adolf Daimler †
Cannstatt, 25. März. (Telegramm.) Hier **starb** **im** **Alter** **von** **41** **Jahren** **Direktor** **Adolf** **Daimler**, **Vorstandsmitglied** **der** **Daimler-Motoren-Gesellschaft** **in** **Stuttgart**.

Im Ballon von Leipzig nach Schweden.
HTB. Kopenhagen, 25. März. (Telegramm.) Ein **privattelegramm** **der** **„Politiken“** **folgte** **ist** **am** **Sonntag**

mittag **ein** **deutscher** **Ballon** **in** **der** **Nähe** **von** **Namaa** **in** **Schweden** **gelandet**. **Der** **Ballon** **ist** **Eigentum** **eines** **Herrn** **Dr. Giese** **in** **Bitterfeld** **und** **war** **am** **Sonntag** **abend** **um** **9** **Uhr** **in** **Leipzig** **aufgestiegen**. **Die** **Fahrt** **ist** **vollkommen** **glatt** **verlaufen**. **Dr. Giese** **und** **der** **Führer** **des** **Ballons**, **ein** **Herr** **E. H. von** **Grimma** **(Gachin)**, **befinden** **sich** **bereits** **auf** **der** **Heimreise**.

Autounfälle. Ein **schweres** **Automobilunglück** **ereignete** **sich** **am** **ersten** **Ofterfeiertage** **vormittags** **gegen** **11 1/2** **Uhr** **bei** **Schleusingen**. **Auf** **der** **Strasse** **zwischen** **Schleusingen** **und** **Eisfeld**, **in** **der** **Nähe** **des** **Dorfes** **Wiedersbach**, **an** **einer** **scharfen** **Kurve**, **fuhr** **das** **Automobil** **des** **Gesellschafters** **Köllner** **aus** **Großbarab** **gegen** **einen** **Stein** **hinaus** **und** **überschlief** **sich**. **Die** **vier** **Innassen** **des** **Kraftwagens** **wurden** **herausgeschleudert**. **Der** **Beifahrer** **des** **Schießhauses** **in** **Großbarab**, **Charti**, **wurde** **sofort** **getötet**, **seine** **Gattin** **und** **der** **Beifahrer** **des** **Automobils** **erlitten** **schwere** **Verletzungen**. **Der** **vierte** **Innasse** **des** **Wagens**, **ein** **Heiligermeister** **aus** **Baltershausen**, **blieb** **dagegen** **unverletzt**. **Die** **Leiche** **und** **die** **Schwerverletzten** **wurden** **nach** **Schleusingen** **gebracht**.

Aus S n a n o v e r wird gemeldet: **Auf** **der** **Landstraße** **zwischen** **Sieden** **und** **Bernhofel** **hat** **Montag** **ein** **wach** **Sammeler** **führendes** **Automobil** **Schleusen** **und** **hitzige** **sch** **überfahren** **in** **der** **Chaufagegraben**. **Der** **Führer** **des** **Wagens** **wurde** **schwerverletzt** **ins** **Krankenhaus** **nach** **Hannover** **gebracht**, **während** **ein** **Innasse** **namens** **Brodmann** **aus** **Bernhofel** **tot** **aufgefunden** **wurde**.

Friedrich Wegensberg †. **Der** **Militärdriftmeister** **Friedrich** **Wegensberg** **ist** **in** **Stuttgart** **im** **Alter** **von** **68** **Jahren** **gestorben**. **Er** **gehörte** **früher** **der** **preussischen** **Armee** **als** **Artillerieoffizier** **an**.

In den Schatz gestürzt. **Auf** **einem** **der** **Gewerkschaft** **„Braunschweig-Lüneburg“** **gehörigen** **Schatz** **bei** **Grasleben** **in** **der** **Provinz** **am** **Oftersonntag**, **wie** **die** **„Braunschweiger** **Landbesetzung“** **meldet**, **zwei** **Berleute** **in** **den** **Schatz**. **Der** **eine** **Bater** **von** **hohen** **Kindern**, **war** **sofort** **tot**, **der** **andere** **wurde** **schwerverletzt** **ins** **Krankenhaus** **gebracht**.

Unwetter in Nordamerika. **Nach** **dem** **Orkan** **sind**, **wie** **ein** **Telegramm** **aus** **Indianapolis** **meldet**, **durch** **frühenden** **Regen** **die** **Flüsse** **über** **die** **Ufer** **getrieben**. **Man** **fürchtet** **Uferberstungen**, **wie** **man** **es** **seit** **vielen** **Tagen** **nicht** **gesehen** **hat**. **Wohler** **Städte** **sind** **bereits** **überflutet**, **hundert** **Menschen** **sind** **ertrunken**; **Häuser** **wurden** **zerstört**, **und** **noch** **Nach** **ist** **umgekommen**. **Die** **Ernte** **ist** **vernichtet**. **Die** **Bevölkerung** **der** **überfluteten** **Gegenden** **hat** **sich** **auf** **höher** **gelegenes** **Land** **geflüchtet**.

Kunst und Wissenschaft.

Eine neue Südpolexpedition. **Leutnant** **Menard**, **der** **schon** **vor** **verheerlich** **als** **Aviatik** **hertratat**, **wird** **sich** **einer** **Südpolexpedition** **anschließen**, **die** **in** **den** **nächsten** **Monaten** **Europa** **verlassen** **will**. **Er** **wird** **in** **der** **Umgebung** **des** **Südpols** **Beobachtungen** **machen**. **Menard** **beabsichtigt**, **zwei** **Flugzeuge** **mitzunehmen**. **Die** **Expedition** **geht**, **zwei** **Wochen** **in** **der** **Nähe** **des** **Südpols** **zu** **verheiben**.

Bruno Hinz-Reinhold, **der** **bekannte** **und** **auch** **in** **Halle** **besonders** **geschätzte** **Musikant**, **hat** **einen** **Ruf** **an** **die** **Großherzogliche** **Musikschule** **zu** **Weimar** **als** **erster** **Lehrer** **des** **Klavierspiels** **erhalten**. **Der** **Künstler** **wird** **im** **Serbst** **d. J.** **nach** **Weimar** **überziehen**, **wird** **aber** **natürlich** **seine** **Konzerttätigkeit** **in** **vollstem** **Umfange** **betreiben**.

Bühnenchronik.

Nach **dem** **Kühdritt** **Felix** **Söllanders** **steht** **für** **den** **Frankfurter** **Intendantenposten** **jetzt** **die** **Kandidatur** **des** **Dichters** **Wilhelm** **von** **Scholz** **im** **Borbeurgener**; **auch** **der** **Münchener** **Dramaturg** **Dr. K.ilian** **wird** **wieder** **unter** **den** **aussichtsreichen** **Bewerber** **genannt**.
Von **Friedrich** **Preseska**, **der** **einen** **Schiffelotoman** **aus** **dem** **Theaterleben** **mit** **Max** **Reinhardt** **als** **Sauptig** **geliebten** **hatte**, **eröffnet** **jetzt** **aus** **ein** **Band** **Theaterloggen**, **„Hinter** **der** **Rampe“**, **der** **die** **aus** **dem** **Bereich** **des** **Schriftstellers** **mit** **den** **Schauspielern** **des** **Deutschen** **Theaters** **gewonnenen** **Beobachtungen** **wiedergibt**.

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Bureau in Halle: L. Schönlicht, Bankgeschäft, Poststrasse.)
Dampfer-Expeditionen **in** **der** **Zeit** **von** **22.** **bis** **29.** **März** **1913:**
Ab **Bremerhaven:** **Main** **29.** **März** **nach** **Baltimore** **über** **New** **York**.
Sierra Nevada **29.** **März** **nach** **dem** **La** **Plata** **über** **Brasilien**.
Ab **Marseille:** **Prinzregent** **Luitpold** **26.** **März** **nach** **Alexandrien** **über** **Neapel**.
Ab **Alexandrien:** **Prinz** **Heinrich** **26.** **März** **nach** **Marseille** **über** **Neapel**.
Ab **New** **York:** **Barbarossa** **27.** **März** **nach** **Bremen**.
Ab **Kanada:** **Pisa** **27.** **März** **nach** **Bremen**.
Ab **Genua:** **Prinzess Irene** **27.** **März** **nach** **New** **York** **über** **Neapel** **und** **Palermo**.
Ab **New** **York:** **Berlin** **27.** **März** **nach** **Genua** **über** **Gibraltar**, **Algier** **und** **Neapel**.
Ab **Buenos** **Aires:** **Sierra Cordoba** **28.** **März** **nach** **Bremen**.
Ab **Venedig:** **Schleswig** **29.** **März** **nach** **Alexandrien** **über** **Korfu**.

Neueste Dampferbewegungen:
Kronprinzessin **Cecille** **19.** **März** **nach** **Cherbourg**. **Rhein** **19.** **März** **Cape** **Henry** **passiert**. **Chemnitz** **20.** **März** **von** **Bremerhaven**. **Frankfurt** **19.** **März** **in** **Hamburg**. **Erlangen** **19.** **März** **in** **Lissabon**. **Olivant** **18.** **März** **von** **Rio** **de** **Janeiro**. **Sierra Salvada** **19.** **März** **Fernando** **Narona** **passiert**. **Seydlitz** **20.** **März** **Dover** **passiert**. **Prinz** **Ludwig** **20.** **März** **in** **Rotterdam**. **Altair** **19.** **März** **Vilvingen** **passiert**. **Coburg** **19.** **März** **von** **Rio** **de** **Janeiro**. **Scharnhorst** **18.** **März** **von** **Aden**. **Franken** **19.** **März** **von** **Port** **Said**. **Prinz** **Heinrich** **19.** **März** **von** **Marseille**. **Prinzregent** **Luitpold** **19.** **März** **von** **Alexandrien**. **Schleswig** **20.** **März** **in** **Alexandrien**. **Manila** **20.** **März** **von** **Rabaul**. **Herzogin** **Sophie** **Charlotte** **19.** **März** **von** **Talcahuano**.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Bureau in Halle: L. Schönlicht, Bankgeschäft, Poststrasse.)
Neueste Dampferbewegungen:
Kronprinzessin **Cecille** **19.** **März** **Portsmouth** **passiert**. **Neckar** **17.** **März** **Lizard** **passiert**. **Rhein** **18.** **März** **in** **New** **York**. **Willehad** **17.** **März** **in** **Portland**. **Erlangen** **19.** **März** **in** **Lissabon**. **Eisenach** **17.** **März** **von** **Bahia**. **Seydlitz** **19.** **März** **von** **Antwerpen**. **Zieten** **18.** **März** **von** **Sourhampton**. **Göttingen** **18.** **März** **in** **Adelaide**. **Yorck** **18.** **März** **in** **Yokohama**. **Bilow** **19.** **März** **in** **Genua**. **Prinz** **Ludwig** **19.** **März** **von** **Bremerhaven**. **Berlin** **18.** **März** **in** **New** **York**. **Kaiser** **Wilhelm** **II.** **18.** **März** **von** **New** **York**. **Main** **18.** **März** **in** **Bremerhaven**. **Hannover** **16.** **März** **Cape** **Henry** **passiert**. **Wittekind** **13.** **März** **von** **Portland**. **Köln** **17.** **März** **von** **Funchal**. **Altair** **19.** **März** **von** **Antwerpen**. **Sierra Nevada** **18.** **März** **von** **Funchal**. **Scharnhorst** **18.** **März** **von** **Aden**. **Friedrich** **Grosse** **19.** **März** **von** **Sydney**. **Westfalen** **18.** **März** **von** **Neapel**. **Franken** **19.** **März** **von** **Port** **Said**. **Bremen** **19.** **März** **in** **Genua**. **Prinz** **Eitel** **Friedrich** **18.** **März** **in** **Hongkong**. **Prinz** **Sigismund** **18.** **März** **in** **Sydney**. **Prinzregent** **Luitpold** **17.** **März** **in** **Alexandrien**. **Schleswig** **17.** **März** **von** **Korfu**. **Grosser** **Kurfürst** **18.** **März** **in** **Bermuda**. **Manila** **18.** **März** **von** **Kaewing**.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.

Filiale Halle a. S.
Poststrasse 12. Telefon 1882, 1883, 1882.
Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen.

Kursberichts der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 25. März.

	Dividende	Zinstermin	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen.			
4 1/2% Deutsche Reichsb. unk. 1213	—	versch.	98,800
3 1/2% „ „ „ „ „ „ „ „	—	„	86,400
3% „ „ „ „ „ „ „ „	—	„	86,200
3 1/2% Preuss. cons. Anl. unk. 1213	—	„	98,800
3% „ „ „ „ „ „ „ „	—	„	86,200
Halle, vor 31/2% Stadt-Anl. v. 1882	1.4.1.10	3 1/2	97,800
3 1/2% Theater-Anl. v. 1883	1.4.1.10</		

